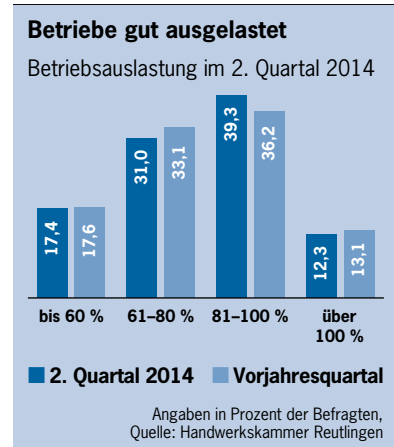




HANDWERK IN ZAHLEN



Frist beachten

Vorzeitige Gesellenprüfung

Auszubildende im Handwerk, die ihre Lehre regulär zwischen dem 1. April 2015 und 30. September 2015 beenden würden und besondere Leistungen nachweisen, können ihre Abschlussprüfung vorzeitig ablegen. Anträge müssen bis spätestens 1. September 2014 bei der Handwerkskammer eingereicht werden.

Die Verkürzung der Ausbildungszeit ist an verschiedene Bedingungen geknüpft. So bedarf es einer besonderen Qualifizierung. Diese liegt vor, wenn in den für die Kennntnisprüfung relevanten Fächern und in der Zwischenprüfung ein Notendurchschnitt von mindestens 2,4 erreicht worden ist. Außerdem muss der Betrieb bestätigen, dass alle Kenntnisse und Fertigkeiten bis zum vorzeitigen Termin der Gesellenprüfung vermittelt werden können. Darüber hinaus müssen die vorgeschriebenen überbetrieblichen Unterweiskurse besucht worden sein und sämtliche Ausbildungsnachweise vorliegen.

Die vorzeitige Prüfung ist bei Ausbildungsberufen mit dreijähriger Dauer frühestens nach 18 Monaten möglich. Wer dreieinhalb Jahre lernen müsste, für den gilt eine Mindestausbildungsdauer von 24 Monaten.

Ansprechpartnerin ist Jutta Pertl, Ausbildungs-Abteilung, Tel. 07121/2412-262 (vormittags), E-Mail: jutta.pertl@hwk-reutlingen.de

Bebauungspläne

Gemeinde Beuron

Ergänzungssatzung „Hammer Thiergarten“ für den Ortsteil Thiergarten, Gemarkung Hausen im Tal, Gemeinde Beuron. Stellungnahmen können bis zum 5. August 2014 abgegeben werden.

Gemeindeverwaltungsverband Gammertingen

3. Fortschreibung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Städte Gammertingen, Hettlingen, Veringenstadt und der Gemeinde Neufra – Zieljahr 2022. Abgabefrist für Stellungnahmen ist der 8. August 2014.

Gemeinde Wannweil

Bebauungsplan „Unteres Griess, 4. Änderung“. Die Abgabefrist für Stellungnahmen endet am 15. August 2014.

Handwerksbetriebe, die von den Planungen direkt oder als Angrenzer betroffen sind, können sich mit uns in Verbindung setzen. Ansprechpartnerin: Brigitte Rilling, Tel. 07121/2412-175



Impressum

Handwerkskammer Reutlingen
Hindenburgstr. 58, 72762 Reutlingen, Telefon 07121/24120, Telefax 07121/2412-400
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Dr. iur. Joachim Eisert
Redaktion: Alfred Bouß, Udo Steinort

Endlich ein Dach über dem Kopf

Zimmerer aus dem Zollernalbkreis engagieren sich bei Hilfsprojekt in Kroatien

Vor drei Jahren waren Hansi Sauter und Zimmererkollegen aus dem Zollernalbkreis ehrenamtlich in Kroatien, um ein Kinderheim in Breza auszubauen. Dort wurden sie auf eine Familie aufmerksam, der das Nötigste zum Leben fehlt: Schuhe, Kleidung – und ein Dach über dem Kopf. An Pfingsten machten sich die Handwerker wieder auf den Weg.

Manche Bilder bleiben. Wie jene von den Kindern, die barfuß im Schnee stehen, weil sich die Familie Schuhe nicht leisten kann. Sieben Personen leben in einem Rohbau, ohne Heizung auf blanken Betonbö-



Zimmermeister Florian Schatz beim Einbau der Dachfenster.

den. An Wänden und Decken blüht der Schimmel. Zimmermeister Hansi Sauter und Kollegen, die im Rahmen eines Hilfsprojekts des Vereins „Kinder brauchen Frieden e.V.“ in Kroatien unterwegs waren, leisteten Soforthilfe, um wenigstens ein Zimmer bewohnbar zu machen – und versprachen wiederzukommen.

Ein langes Wochenende

An Pfingsten war es dann so weit. Hansi Sauter, André Göggel, Jürgen Fischer, Tobias Henke und Florian Schatz machten sich auf den Weg ins rund 1.000 Kilometer entfernte Aljmaš, um das Dachgeschoss im Haus der Familie Hada auszubauen.

Sie dämmten Boden und Dach, bauten Dachfenster ein, verkleideten Decke und Dachschrägen mit Gipsplatten, stellten Wände und bauten Türen ein. Die mittlerweile achtköpfige Familie verfügt nun



Die Wirtschaftsmacht von nebenan hilft: Hansi Sauter, André Göggel, Jürgen Fischer, Faton Hada, Tobias Henke und Florian Schatz (von links nach rechts) in Aljmaš.

Fotos: PR

über drei weitere Zimmer und muss sich vor dem nächsten Winter nicht mehr fürchten. Sauter ist mit dem Ergebnis des „langen Wochenendes“ zufrieden: „Was wir uns vorgenommen hatten, konnten wir auch umsetzen. Die Kinder können in absehbarer Zeit einziehen.“

Große Hilfsbereitschaft

Die Aktion wäre ohne Unterstützer nicht möglich gewesen. Die fand Sauter vor allem bei den Zimmererbetrieben im Zollernalbkreis. Über einen Aufruf, dem eine detaillierte Liste der benötigten Materialien beigefügt war, kamen schließlich Spenden im Wert von über 10.000 Euro zusammen. „Wir im Handwerk haben trotz aller Konkurrenz im Alltagsgeschäft ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl“, erklärt Sauter die große Hilfsbereitschaft. Für ihn und sein Team sei es eine große Motivation, die handwerkliche Kompetenz dafür einzusetzen, einer Familie in Not zu helfen.

Ebenfalls mit von der Partie ist der Verein „Kinder brauchen Frieden e.V.“ in Hechingen, der weltweit soziale Projekte unterstützt. Das Konzept: Alle Mittel fließen ohne Umwege direkt in die Hilfe vor Ort ein, als Lebensmittellieferung oder eben in Form eines Handwerkereinsatzes.

Mitstreiter gesucht

„Die Kinder können nichts für die Situation, in der sie aufwachsen, und brauchen unsere Unterstützung“, fasst Sauter seine Motivation zusammen. Besonders wichtig ist ihm die Nachhaltigkeit des Engagements. Der nächste Einsatz in Aljmaš kommt bestimmt, die Arbeiten am Haus der Familie Hada sind noch längst nicht abgeschlossen. In naher Zukunft wird Sauter



Ein arbeitsreiches „langes Wochenende“: Boden und Decke dämmen, Rahmen und Wände der Zimmer aufstellen.

wieder für das Projekt trommeln und um Unterstützung werben. Neben Geld und Sachspenden werden natürlich auch Mitstreiter für den Hilfeinsatz vor Ort gesucht. „Wer mitmachen will, darf sich gerne bei mir melden“, sagt Zimmerer Sauter und fügt hinzu: „Auch andere Gewerke sind herzlich willkommen.“

Info

„Kinder brauchen Frieden e.V.“ wurde im Jahr 1993 gegründet, als Kinder aus dem damaligen Kriegsgebiet Kroatien eine Freizeit in Hechingen verbringen konnten. Der Verein und seine 900 Mitglieder im In- und Ausland führen heute weltweit Hilfsprojekte – vom Lebensmitteltransport über die medizinische Versorgung bis zum Bau und der Instandsetzung von Heimen und Wohnhäusern in Krisenregionen – durch. Hansi Sauter informiert gerne über das Projekt in Aljmaš: E-Mail: hansisholz@gmx.de.

www.kinder-brauchen-frieden.de

Wirtschaft trifft Kommune

Kritik an geplanter Änderung der Gemeindeordnung

Einmal im Jahr treffen sich Vertreter der Handwerkskammer, der IHK Reutlingen und der Stadt Reutlingen zu einem informellen Gesprächsaustausch. Dieses Mal fand die Veranstaltung in den Räumen der Handwerkskammer statt – im Anschluss an den offiziellen Teil gab es dann Grillspezialitäten von Fleischermeister Peter Dölker (dem ersten deutschen Grillkönig) und Speiseeis vom Eiscafé Soravia.

Als einen „Angriff auf den Mittelstand“ bezeichnete Joachim Möhrle das Vorhaben der grün-roten Landesregierung, die Gemeindeordnung zu ändern. Durch die Änderung des Paragraphen 102 befürchtet das Handwerk künftig unfaire Konkurrenz durch die Kommunen: „Mit dem Geld der Steuerzahler im Rücken und ohne Sorge vor Insolvenzen lässt sich leicht wirtschaften. Da ziehen die Handwerksbetriebe auf jeden Fall den Kürzeren“, übte Möhrle erneut scharfe Kritik. Oberbürgermeisterin Bosch wies diese Kritik als unbegründet zurück.



IHK-Präsident Christian O. Erbe und Reutlingens Oberbürgermeisterin Barbara Bosch **im Gespräch** mit Handwerkskammerpräsident Joachim Möhrle (v.li.n.re.).

Foto: Bouß

Schließlich würden die Gemeinden keine Kfz-Betriebe aufbauen. Den Gemeinden gehe es, so die Oberbürgermeisterin und Präsidentin des Städtetages Baden-Württemberg, um Rechtssicherheit. Und zu den Finanzen der Stadt Reutlingen führte sie aus, dass die Gewerbesteuer – trotz vermehrter Anstrengungen bei der Wirtschaftsförderung – sechs Millionen Euro unter dem Planansatz für 2014 liege, die Stadt somit nicht genügend Geld zur Verfügung habe, um ihre Aufgaben zu erfüllen.

IHK-Präsident Erbe schließlich verwies darauf, dass der Fußballweltmeister Deutschland in der Zwischenzeit von China als Exportweltmeister abgelöst worden sei.

Und auch die Krise in der Ukraine hinterlasse inzwischen ihre Spuren. Ausgeglichen werde ein darauf basierendes unbehagliches „Kribbeln in der Nase“ aktuell noch durch das Wachstum auf dem chinesischen Markt.

Martin Hönes übernimmt

Projekt Ausbildungsbegleitung

Martin Hönes hat zum 1. Juni 2014 die Leitung des Projekts „Abbruch vermeiden – Ausbildung begleiten“ der Handwerkskammer Reutlingen übernommen. Der Diplom-Sozialpädagoge unterstützt Unternehmen und Jugendliche in Krisensituationen während der Ausbildung, sei es im Betrieb, an der Berufsschule oder außerhalb. Ziel des vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft geförderten Projekts ist es, Jugendliche in schwierigen Lebenslagen zu begleiten und dazu beizutragen, dass der Berufsabschluss trotzdem erreicht wird. Je nach Ausgangslage ist der Ausbildungsbegleiter mal als Schlichter in Konflikten, mal als Berater oder als Koordinator aktiv, der gemeinsam mit anderen Stellen praktische Lebenshilfe organisiert. Für Hönes ist das Handwerk kein unbekanntes Terrain. Als langjähriger Leiter des Wohnheims der Bildungskademie Tübingen bringt er reichlich Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen mit.



Martin Hönes.
Foto: Handwerkskammer

Sie erreichen Martin Hönes unter Tel. 07121/2412-269 oder per E-Mail: martin.hoenes@hwk-reutlingen.de, www.hwk-reutlingen.de/abbruch-vermeiden.html

Konflikte fair lösen

Weiterbildung zum Mediator

Mediatoren helfen Kunden und Betrieben, Streitfälle schnell und kostengünstig beizulegen, bevor die Gerichte bemüht werden. Der Lehrgang „Mediator im Handwerk“ an der Bildungskademie Reutlingen richtet sich an Sachverständige und Führungskräfte im Handwerk, die sich dieses Tätigkeitsfeld erschließen wollen. Die Weiterbildung vermittelt die theoretischen und praktischen Grundlagen von Mediationsverfahren, behandelt ausführlich Aufgaben und Selbstverständnis des Mediators und die rechtlichen Rahmenbedingungen für professionelle Anbieter. Die Teilnehmer lernen, Konfliktsituationen zu analysieren, schwierige Gesprächssituationen zu meistern und gemeinsam mit den Beteiligten Lösungen zu erarbeiten. In Rollenspielen und Übungen kann das Gelernte in die Praxis umgesetzt werden. Der Lehrgang umfasst 120 Unterrichtseinheiten. Der Unterricht findet an fünf Wochenenden statt. Der nächste Kurs startet am 19. September 2014.

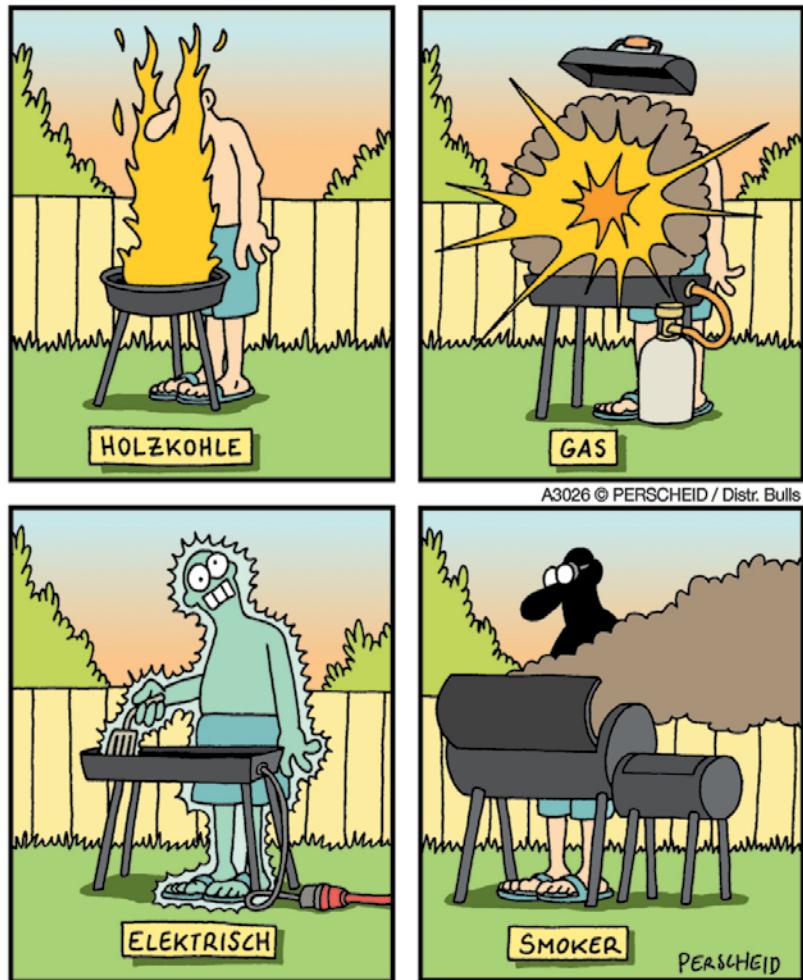
Information und Anmeldung: Andrea Leichsenring, Bildungskademie Reutlingen, Tel. 07121/2412-321, E-Mail: andrea.leichsenring@hwk-reutlingen.de, www.hwk-reutlingen.de/mediator-im-handwerk.html

Rohstoffe effizient nutzen

Wettbewerb des BMWi

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) hat den „Deutschen Rohstoffeffizienz-Preis 2014“ ausgeschrieben. Gesucht werden Beispiele für ressourcenschonende Produkte, Prozesse und Dienstleistungen aus mittelständischen Unternehmen sowie anwendungsorientierte Forschungsprojekte. Um den insgesamt 50.000 Euro dotierten Preis können sich Unternehmen aller Branchen mit bis zu 1.000 Beschäftigten bewerben. Ziel ist es, Öffentlichkeit und Unternehmen für den Umgang mit Rohstoffen zu sensibilisieren. Die Bewerbungsfrist endet am 23. September.

Informationen und Anmeldeunterlagen unter www.deutscher-rohstoffeffizienz-preis.de



WELCHER GRILLTYP BIST DU ?

Fachkräfte-Offensive

Unternehmen gesucht

Die Fachkräfte-Offensive „Make it in Germany“ startet ein Traineeship-Programm und sucht Unternehmen in Deutschland, die insgesamt 30 qualifizierte Ingenieurinnen und Ingenieure aus Südostasien für vier Monate in ihrem Unternehmen als Trainees aufnehmen. Eine spätere Anstellung ist im Rahmen der „Blauen Karte EU Deutschland“ möglich. Die Trainees erhalten ein Teilstipendium.

Im Rahmen dieses Traineeship-Programms können sich die teilnehmenden Unternehmen in Deutschland vier Monate lang unverbindlich von den fachlichen und persönlichen Kompetenzen junger, hochqualifizierter Fachkräfte aus Südostasien überzeugen. Die Betriebe haben dadurch die Möglichkeit, vom Wissen und den Kenntnissen der Trainees, die aus Indien, Indonesien oder Vietnam stammen, zu profitieren und diese näher kennenzulernen.

Bei den Fachkräften handelt es sich um Absolventinnen und Absolventen ingenieurwissenschaftlicher MINT-

Studiengänge, wie zum Beispiel Bauwesen, Maschinenbau, Mechatronik, Energie- und Elektroingenieurwesen, die größtenteils über erste Berufserfahrung sowie Deutschkenntnisse auf dem Niveau B1/B2 verfügen. Die Trainees erhalten während des Einsatzes einen monatlichen Bruttolohn von 1.360 Euro, wobei der Arbeitgeberanteil lediglich 550 Euro beträgt. Im Anschluss steht es den Unternehmen frei, die Fachkräfte zu den geltenden aufenthaltsrechtlichen Bedingungen der Blauen Karte EU zu übernehmen.

Ab August besteht die Möglichkeit, die Fachkräfte persönlich kennenzulernen. Vorstellungsgespräche per Skype, Videokonferenz oder Telefon sind schon jetzt möglich. Vorab kann Einsicht in die Profile der Trainees genommen werden.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Stefanie Gömann von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH, Tel. 06196/79-3653, E-Mail: stefanie.goemann@giz.de

Handwerk
› Bildung
Beratung

**Handwerkskammer
Reutlingen**

Bildungsakademie

Kurse und Seminare

Bildungsakademie Reutlingen

Mediator im Handwerk

ab 19. September 2014

Meistervorbereitung Teil III und IV, Vollzeit

ab 23. September 2014

Der Sachverständige als Bücherwurm, Aufbau-seminar

24. September 2014

Büroleiterin im Handwerk, Büropraxis 1

ab 8. Oktober 2014

Lohn- und Gehaltsabrechnung, Modul B, Praxis-lehrgang am PC

ab 15. Oktober 2014

Telefontraining: Der gute Ton am Telefon

29. Oktober 2014

Den richtigen Ton finden; Seminar für Auszubildende

6. November 2014

Baulohnabrechnung

ab 3. November 2014

Fachwirt für Gebäudemanagement (HWK), Facility-Management (IMB)

ab 6. November 2014

Finanzbuchhaltung mit Lexware Buchhalter

20. November 2014

Information und Anmeldung: Jasmin Walleczek, Tel. 07121/2412-325, E-Mail: jasmin.walleczek@hwk-reutlingen.de

Bildungsakademie Sigmaringen

Finanzbuchhaltung in Theorie und Praxis, abends

ab 15. September 2014

DVS-Schweißlehrgänge E, Gas, WIG, MAG

Vollzeit ab 29. September 2014

Abendkurs ab 29. September 2014

EDV-Netzwerke, Computerschein C – Business Network, abends

ab 15. September 2014

Meistervorbereitungskurse

Friseur, Teil I und II, Teilzeit

ab 3. September 2014

Teil III und IV, Teilzeit

ab 9. September 2014

Vorbereitung auf die Gesellenprüfung

Feinwerkmechaniker, Teilzeit

ab Mitte Oktober 2014

Information und Anmeldung: Iris Park-Cazaux, Tel. 07571/7477-13, E-Mail: iris.park-cazaux@hwk-reutlingen.de

Bildungsakademie Tübingen

EmagsB/KNX, Projektierung und Inbetriebnahme, abends

ab 25. September 2014

DVS-Schweißerkurs, abends

ab 7. Oktober 2014

AutoCAD-Grundlehrgang, abends

ab Oktober 2014

Fachkundiger für Arbeiten an hochvolt-eigen-sicheren Systemen in Kraftfahrzeugen, tags-über

Herbst 2014

Meistervorbereitungskurse

Elektrotechniker-Handwerk, Teil I und II, Wo-chenendkurs

ab 10. Oktober 2014

Metallbauer-Handwerk, Teil I und II, Teilzeit

ab November 2014

Information und Anmeldung: Severine Rein, Tel. 07071/9707-82, E-Mail: severine.rein@hwk-reutlingen.de

www.hwk-reutlingen.de/weiterbildung

Die Flaschnerei Neumann mit Sitz in Albstadt-Tailfingen, Tulpenstraße 34, feierte ihr 50-jähriges Bestehen. Haupt-Ansprechpartner und Firmen-leiter ist Ralf Neumann. Er wird unter-stützt von einem sechsköpfigen Team.

Der Familienbetrieb wurde im Sep-tember 1963 von dem Gas-Wasser-Inst-allateur Georg Neumann in Tailfingen, Auf Winkel, gegründet. Im Jahr 1974 bezog der Handwerker die Geschäfts-räume in der Pfeffingerstraße in Tail-fingen. Am 1. Januar 1996 – vor 17 Jah-ren – ging die Firma von Georg auf Ralf Neumann über. Ralf Neumann hatte zu dem Zeitpunkt bereits 16 Jahre im el-terlichen Betrieb gearbeitet und somit jede Menge Erfahrung in seinem Hand-werk gesammelt.

Seit einem erneuten Umzug im Ja-nuar 2002 ist der Betrieb in der Tulpen-

Spezialist auch für senioren- und behindertengerechte Bäder

50 Jahre Flaschnerei Neumann Albstadt



Gründer Georg Neumann und Ehefrau Traute, Ralf und Sonja Neumann nahmen die Glück-wünsche von Rainer Neth, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Reutlingen, entgegen (v.l.n.re.).

Foto: privat

straße 34, Tailfingen-Langenwand, zu erreichen. Dort sind das Büro und die Werkstatt in einem Gebäude unterge-bracht.

Umfassende Beratung und Planung, solide Handwerksqualität, hochwertige Materialien und termingerechte Aus-führung: Diese Leistungs-Merkmale bezeichnet der Fachbetrieb als seine Stärken.

Neben dem Komplett-Service in den Bereichen Flaschnerei, sanitäre An-lagen, Heizungen und Bäder hat sich die Firma in den Jahren 2002/2003 eine Zertifizierung als Fachbetrieb für seni-oren- und behindertengerechte Instal-lationen erworben.

Seit Bestehen haben zirka ein Dut-zend Auszubildende eine Lehre bei den Neumanns absolviert.

www.sanitaer-neumann.de

Ein starkes Leistungsportfolio

50 Jahre Holzbau Klingenstein in Trochtelfingen

Mehr als 20 engagierte Mitarbeiter sind im Jubiläumsjahr für die Trochtelfinger Firma Holzbau Klingenstein tätig – ein eingespieltes, stattliches Team, in dem jeder Mitarbeiter spezielle Stärken hat. 50 Jahre wird der Handwerksbetrieb in der Daimlerstraße 18 in diesem Jahr. Die Firma hat es sich zur Aufgabe ge-macht, eine gesunde, ökologische Bau-weise mit Hilfe des Einsatzes von na-türlichen Dämmstoffen, Lehmbaustof-fen sowie natürlichem Holz zu fördern.

Nachhaltig und wertbeständig

Diese nachhaltigen und wertbeständi-gen Baustoffe sollen der Kundschaft ei-ne hohe Lebensqualität und ein gesun-des Wohnklima bieten. Parallel dazu lassen sich auf diesem Weg deutlich Heizkosten sparen. Komplette Lösun-gen werden aus einer Hand angeboten: ob Haus, Dach, Fassade, Innenausbau oder Energie-Spar-Dämmung.

Der Zimmerer-Betrieb wurde 1964 von Albrecht Klingenstein gegründet. An Nachfolgern mangelt es nicht: Jür-gen und Günter Klingenstein sind 1996 beziehungsweise 1999 in das Un-ternehmen eingestiegen und tragen heute



Holzbau Klingenstein setzt auf natürliche Materialien.

Foto: pr

als Geschäftsführer die Verantwortung. Deren Schwester, Heike Klingenstein, hat im Jahr 2006 die Regie in Sachen Einkauf, Buchhaltung und sonstige Bü-roarbeiten übernommen. Im April 2012 eröffnete der Familienbetrieb eine Au-ßenstelle in Wannweil.

Zu den Spezialgebieten von Holzbau Klingenstein zählen neben natürlichen Dämmungen an Dach und Wand sowie der Restaurierung im Bereich Denk-malschutz auch die Erstellung von Massivholzhäusern und das Thema Lehm-bau. Balkone und Terrassen aus

Holz ergänzen die Palette, ebenso Car-ports, Dachgauben und sogar Solar-technik. Auch Energieberatungen wer-den vorgenommen. Meist sind es pri-vate Kunden, die das Trochtelfinger Handwerksunternehmen beauftragen.

www.holzbau-klingenstein.eu

Dem Qualitätshandwerk verpflichtet

Pfullinger „Neuland“-Metzgerei Müllerschön blickt auf 25-jähriges Betriebsjubiläum zurück

Die Metzgerei Müllerschön in Pfullin-gen feiert ihr 25-jähriges Betriebsjubi-läum. Inhaber Martin Müllerschön legt großen Wert auf das klassische Hand-werk, er produziert seine Wurst und seinen Schinken ausschließlich im ei-genen Betrieb und verwendet dazu nur natürliche Zutaten wie Steinsalz und Bio-Gewürze. Müllerschön ist ein Metzgermeister mit ausgeprägtem öko-logischen Bewusstsein. „Ich komme aus der Landwirtschaft, bin mit Tieren aufgewachsen, das hat mich geprägt“, erklärt er. Seinen Beruf hat Müller-schön in Metzgingen erlernt.

Tierhaltung im Fokus

Mit 24 Jahren hatte er den Meisterbrief in der Tasche und mit 25 machte er sich selbstständig. Seine erste eigene Metzgerei war in der Katharinenstraße in Reutlingen. Im Sommer 2000 über-nahm Müllerschön die ehemalige Metzgerei Wucherer in Pfullingen. In der Metzgerei wird nur „Neuland“-Fleisch verwendet, das Label steht für „besonders artgerechte und umwelt-schonende Tierhaltung“.

In den Neuland-Betrieben haben die Tiere Auslauf ins Freie, liegen auf Stroh, bekommen nur einheimische, gentech-nisch nicht veränderte Futtermittel zu



Metzgermeister Martin Müllerschön und seine langjährige Mitarbeiterin Gudrun Ihle.

Foto: pr

fressen und viel Tageslicht im Stall. Haltung und Fütterung der Tiere, aber auch Transport, Schlachtung und Ver-arbeitung zu Fleisch- und Wurstwaren sind strengen Kriterien unterworfen.

Regelmäßige Kontrollen bei den Landwirten, Fleischern und Schlacht-betrieben durch den Deutschen Tier-schutzbund und unabhängige Fachleu-

te garantieren den Verbrauchern die Einhaltung der Richtlinien und die Si-cherung des hohen Qualitätsstandards von „Neuland“.

Regelmäßige Kontrollen

„Das Fleisch hat eine deutlich bessere Qualität und meine Kunden schätzen

das“, sagt Metzgermeister Martin Mül-lerschön. Das Sortiment der Metzgerei umfasst Rind-, Schweine-, Kalb- und Lammfleisch sowie Geflügel und Wurstwaren.

Daneben gibt es Käse und Salate. Dienstags und donnerstags werden Tages-menüs angeboten. Auch ein Party-service gehört zum Angebotsspektrum.